



Ausbildungsinformationen:

Berufsausbildung zur / zum Fachangestellten für Bäderbetriebe

Einsatzort: Frei- und Hallenbad

Informationen zur Ausbildung und zum Berufsbild

Die reguläre Ausbildungsdauer der Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe – anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) – umfasst drei Jahre.

Fachangestellte für Bäderbetriebe sorgen für die Sicherheit in Schwimmbädern. In den Badeeinrichtungen beaufsichtigen und betreuen sie die Badegäste. Sie überwachen die technischen Anlagen sowie die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch. Darüber hinaus pflegen und warten sie z.B. Sport- und Spielgeräte und sorgen für Sauberkeit und Sicherheit in Umkleidekabinen und Duschen. Außerdem wirken sie bei Verwaltungsaufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Die entsprechenden Kenntnisse und Fertigkeiten werden im Rahmen der praktischen Tätigkeit im Frei- und Hallenbad der Wallfahrtsstadt Kevelaer sowie durch die Erteilung von Berufsschulunterricht (Franz-Jürgens-Berufskolleg in Düsseldorf) vermittelt.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- welche Mittel, Geräte und Verfahren man zur Reinigung und Desinfektion und zur Wasseraufbereitung anwendet
- wie die Arbeits- und Bäderhygiene kontrolliert und gesichert wird
- Proben zu entnehmen und Messgeräte zur Überwachung der Wasserqualität zu handhaben und zu pflegen
- wie man Erste-Hilfe- und Rettungsmaßnahmen durchführt, insbesondere durch Methoden des Rettungsschwimmens oder der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- wie Rechtsnormen, Verwaltungsvorschriften, Betriebs- und Dienstanweisungen zur Aufsicht im Badebetrieb und die Badeordnung angewendet werden
- wie man bei der Organisation von Betriebsabläufen des Badebetriebes mitwirkt
- wie man Besucher betreut und welche Kommunikationsregeln man in verschiedenen beruflichen Situationen anwendet
- welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind

In der Berufsschule werden weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Organisation von Bädern und Grundlagen wirtschaftlicher Betriebsführung, Besucherbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch/Kommunikation und Politik/Gesellschaftslehre erworben.

Grundsätzliche Voraussetzungen / Erwartungen

- mindestens Berufsschulreife (Hauptschulabschluss)
- hohe Motivation, Leistungs- und Lernbereitschaft
- Sportlichkeit (Schwimmen, Tauchen)
- Konzentration, Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Körperbeherrschung und handwerkliches Geschick

Gute Gründe für den Ausbildungsberuf sind z.B.

- eine qualifizierte, abwechslungsreiche, interessante und anspruchsvolle Berufsausbildung
- eine attraktive Vergütung gem. TVAöD (monatliche Ausbildungsvergütung (brutto) z. Zt. im 1. Ausbildungsjahr (AJ): 1.018,26 €, im 2. AJ: 1.068,20 €, im 3. AJ: 1.114,02 €)
- alle Vorteile der Leistungen des öffentlichen Dienstes, z.B. eine jährliche Sonderzahlung, die Zahlung der Vermögenswirksamen Leistungen, eine Urlaubsregelung über dem gesetzlichen Mindesturlaub

Hinweis

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer bildet grundsätzlich regelmäßig eine Auszubildende bzw. einen Auszubildenden (m/w/d) in diesem Ausbildungsberuf aus. Der Ausbildungsplatz wird alle drei Jahre (nach Abschluss der Ausbildung der/des bisherigen Auszubildenden (m/w/d)) neu vergeben.

Bitte beachten Sie, dass dieser Text keine Ausschreibung darstellt. Bewerben Sie sich, wenn aktuell eine Stellenausschreibung für den Ausbildungsberuf geschaltet ist. Dies erfahren Sie u.a. auf unsere Homepage in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ oder durch den Bezug des entsprechenden Newsletters.